



Für eine neue Zukunft

Der gemeinnützige Verein Nothilfe für Polarhunde e. V. (NfP) mit Sitz in Freudenstadt wurde 1994 von Freudenstädter Husky-Liehabern gegründet, um über die speziellen Bedürfnisse der Nordischen Hunderassen (Huskys, Malamutes, Shiba-Inus, Akita-Inus, Chows, Samojeden etc.) aufzuklären und um für heimatlos gewordene Hunde neue Familien zu suchen.

Warum gerade Nordische Hunde? Sicherlich spielte die Liebe der Vereinsgründer zu diesen Rassen eine Rolle, aber Nordische haben in „normalen“ Tierheimen auch kaum eine Chance auf Vermittlung. Trotz dieser Spezialisierung fasst die NfP Tiererschutz ganzheitlich auf und ist der Meinung, dass jedes Tier das Recht auf ein gutes Zuhause hat. Die NfP nimmt deshalb, wenn es keine bessere Lösung gibt, auch Notfelle anderer Rassen auf, und es gibt eine Abteilung „Katzenhilfe Freudenstadt“, die sich um verwilderte Hauskatzen im Raum Freudenstadt kümmert, vor allem auch Kastrationsaktionen in größerem Umfang (bis zu 20 Tiere) durchführt.

Die NfP und andere Organisationen haben mit Aufklärung bereits viel erreicht - die unüberlegte Anschaffung ist nicht mehr der häufigste Grund, warum ein Nordischer abgegeben wird. Heimatlos werden Hunde oft, weil sich die Lebensumstände ihrer Familien ändern und diese sich nicht mehr ausreichend um sie kümmern können, z. B. wegen Krankheit oder gar Tod eines Part-



Die Malamuten Romulus und Remus

ners, wegen Trennung oder schlechter werdender wirtschaftlicher Verhältnisse. Hinzu kommen Hunde aus Beschlagnahmungen wegen schlechter Haltung, wie z. B. aktuell die beiden „Römer“ in der Auffangstation, die Malamuten Romulus und Remus, die jahrelang in einem Treppenhaus gehalten wurden.

Nach vielen Jahren auf gepachtetem Gelände in Horb hat die NfP nach Kündigung wegen Eigenbedarfs 2013 ein eigenes Gelände für eine Auffangstation in Gauselfingen gekauft. Dort können circa 25 Hunde in sechs großen Gehegen in Gruppen gehalten werden. Eine Vollzeit-Tierpflegerin und 3 Teilzeitkräfte sowie circa 25 regelmäßige Gassi-Geher kümmern sich um das Wohl der Tiere. Shiba-Inus, die „Zwerge“ unter den Nordischen Rassen, und Katzen werden in Pflegestellen im Raum Freudenstadt untergebracht. Außer den Tierpflegern hat der Verein keine Angestellten - alle anderen Aufgaben werden von Ehrenamtlichen gestemmt. Spenden kommen daher fast

vollumfänglich den Tieren zugute. Schwerpunkt der Arbeit der NfP ist nicht die Unterbringung der Tiere, sondern deren Vermittlung. So findet die NfP für 99 % ihrer Schützlinge, auch für schwer vermittelbare, z. B. ältere oder scheue Tiere neue Familie – jährlich werden circa 120 Hunde und 30 Katzen vermittelt.

Auf der Website der NfP gibt es ausführliche und ehrliche Beschreibungen der zur Vermittlung stehenden Tiere und weitere Informationen über die Arbeit des Vereins. Die Hunde kann man in der Auffangstation kennen lernen, Shibas und Katzen in den Pflegestellen im Raum Freudenstadt.



Shiba-Inu-Hündin Ronja und der ehem. Streunerkater Jimmy

Ansprechpartner:

Nothilfe für Polarhunde, Silcherstr. 10, 72250 Freudenstadt, Tel.: 07441 951995 (Anrufbeantworter, bitte Nachricht hinterlassen), E.Mail: nothilfe@polarhunde.de, www.polarhunde-nothilfe.com,